

Inhaltsverzeichnis

Das graue Männlein bei Joachimsthal	3
--	----------

[<<< zurück](#) | [III. Dämonensagen](#) | [weiter >>>](#)

Das graue Männlein bei Joachimsthal

Wenisch, Sagen aus dem Joachimsthaler Bezirke, S. 40

Nahe bei [Joachimsthal](#) führt der sogenannte „Apostelsteig“ nach der „Prokops - Kapelle.“ Ein greiser Mann aus dem Gewerbestande erzählte:

Mein Vater hat als vierzehnjähriger Junge im Frühjahre bei Abenddämmerung ein graues Männlein, nicht länger als sein eigener Bart, plötzlich sich breit vor ihn hinstellen gesehen. Kein [Gebet](#), aber auch kein [Fluch](#) hat das wie im Boden wurzelnde graue Männlein verscheucht. Vor Verwirrung griff der Vater zuerst nach der [Tabaksdose](#), dann räusperte er sich, betete und weinte, endlich ist ihm bei allem Entsetzen das Evangelium Johannes in den Sinn gefahren, und als er sprach: „Das Wort ist Fleisch geworden“, ist das Männlein verblitzt.

Anmerkung: Das graue Männchen als zwerghaftes Wesen ist der Berggeist, die graue Farbe ist Erdfarbe.

Quellen:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler](#): *Sagenbuch des Erzgebirges*, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.
- [Erzgebirge-Museum.de](#)

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [joachimsthaltschechien](#), [steg](#), [spuk](#), [schimpfen](#), [gebet](#), [tabakdose](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge145&rev=1701627636>

Last update: **2025/01/30 11:06**

